

## KURZ &amp; KNAPP

## Mit Muskelkraft zum Infostand

**Teltow** | Mit zwei knallroten Lastenfahrern wird am 20. Juni in der Zeit von 15 bis 18 Uhr die Linke in Teltow zu den Bürgern unterwegs sein. Mitradeln wird der Landtagsabgeordnete Andreas Bernig. Als Stationen werden die S-Bahnstation Teltow sowie das Handelszentrum an der Schönower Straße anstehen. Im Gepäck haben sie Ergebnisse des soeben stattgefundenen Parteitag sowie der Arbeit der Linken in der Landtagsfraktion der vergangenen vier Jahre.

## Der Verein JOB feiert 20. Geburtstag

**Teltow** | Das Jahr 2013 ist ein ganz besonderes Jahr für JOB e.V. Seit stolzen 20 Jahren ist JOB e.V. als Freier Träger der Jugendhilfe im Landkreis Potsdam Mittelmark und der Stadt Potsdam Dienstleister und Partner für junge Menschen und Familien in allen Fragen. Aus diesem Anlass wird am 22. Juni von 14 bis 20 Uhr im Jugendhaus „Schiffer“ in Teltow, Boberstraße 1, mit Familien, Eltern und Kindern gefeiert. Es gibt Kinderschminken, Hüpfburg, Sumoringen, Glücksrad, Schaumkuss-Wurfmachine, Carrerabahn und einem Parcours mit einer Rauschbrille.

## Werder startet 2. Sommerleseclub

**Werder** | Es wieder so weit, der Sommerleseclub der Stadtbibliothek Werder geht 2013 in die zweite Runde. Mit Clubkarte und Leseloggbuch ausgestattet, lesen junge Teilnehmer in den Ferien mindestens drei aus den extra für die Mädchen und Jungen neu angeschafften Bücher. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel ins Leseloggbuch. Diese werden nach den Ferien in der Stadtbibliothek Werder abgegeben. Alle die beim Sommerleseclub mitmachen, werden nach den Sommerferien zur großen Abschlussparty eingeladen. Anmelden können sich Schüler ab der 4. Klasse in der Stadtbibliothek Werder (Havel). Dies ist ab sofort möglich. Die Buchausleihe startet gleich nach der Zeugnisausgabe heute von 10 bis 14 Uhr und dann immer zu den Öffnungszeiten. Es warten viele neue Bücher auf die Schüler.

## Schönster Garten gesucht

**Werder** | Für den Wettbewerb um den schönsten Garten in Werder können sich noch Bewerber melden. Sie sollten ihre Fotos an die Stadt Werder, Bereich Marketing, Eisenbahnstraße 13/14 in 14542 Werder bis zum 21. Juli stellen. Teilnehmen kann jeder, ob Pächter, Mieter oder Eigentümer. Ganz gleich ob es sich dabei um den eigenen Vorgarten, die schön gestaltete Terrasse, den üppig begrünten Balkon oder den attraktiv gestalteten Gehweg handelt. Alle eingereichten Vorschläge werden Ende Juli von einer unabhängigen Jury begutachtet. Die Bewerber mit den schönsten Anlagen werden während des Mühlenfestes am 10. August prämiert.

## Schiefertafel und erste Liebe

Festkomitee bereitet Jubiläumsfeier zum 120-jährigen Bestehen der Bergholzer Dorfschule vor

Von Heinz Helwig

**BERGHOLZ-REHBRÜCKE** | Nicht jeder Schüler hatte früher offenbar den Pfarrer Kurt Müller oder seine Konfirmandenstunden leiden können. Ein paar fürwitzige Lausbuben nahmen während eines Unterrichts heimlich das Fahrrad des Pfarrers komplett auseinander und hängten die Einzelteile in die Äste des großen Baumes, der einmal vor der alten Schule in Bergholz stand.

Diese und weitere heitere Episoden gibt der Bergholz-Rehbrücker Historiker Kurt Baller in seinem neuen Buch „Alte Schule – neues Haus“ zur 120-jährigen Geschichte des Backsteingebäudes in der Bergholzer Schlüterstraße wieder. Im Juni des nächsten Jahres soll das Buch erscheinen. Der Förderverein Begegnungshaus der Generationen Nuthetal, der das Haus heute mit anderen Vereinen nutzt, will das Jubiläum 2014 mit einem Festmonat feiern. Zu Beginn dieses Monats formierte sich in Bergholz-Rehbrücke ein Festkomitee mit zehn Mitgliedern, das die Feierlichkeiten vorbereitet. Ihm gehören neben ehemaligen Lehrern und Schülern der alten Dorfschule auch Nuthetals Bürgermeisterin Ute Hustig (Linke), die Patin des heutigen Mehrgenerationenhauses und SPD-Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein sowie die Sprecherin des Unternehmensnetzwerkes Nuthetal, Ute Lorenz, und die Pfarrerin Stefanie Hoppe an. Vorsitzende des Festkomitees ist Hildegard Feist, die älteste, noch lebende Schülerin, die in Bergholz-Rehbrücke wohnt.

„Es gibt viele Gründe das Jubiläum zu feiern. Die wichtigsten aber sind, dass fast Dreiviertel der Bergholz-Rehbrücker Einwohner in der Schlüterstraße zur Schule gegangen sind, viele Lehrer dort gearbeitet haben und so manche erste Liebe im Schulhaus emporkamte“, sagt Baller. Zu den prominenten Zöglingen gehört beispielsweise Alt-Bürgermeister Gerhard Ling, der Ende der 1960-er Jahre dem ersten Jahrgang angehörte, der die Schule mit dem Abschluss der zehnten Klasse verließ. Das Lehrerehepaar Monath bereitete allein 500 Schüler auf ihren Weg ins Leben vor. Von Privat erhielt Baller vor kurzem Klassenlisten der Jahre 1888 bis 1948, einschließlich der Zensuren, die auf dem Dachboden des Hauses gefunden wurden, in dem einmal der Heizer der Schule gewohnt haben soll.

Mit der sechsten Soiree in der Bergholzer Kirche, die ganz im Zeichen des Schuljubiläums stehen wird, soll der Festmonat am 14. Juni 2014 eröffnet werden. Das Gemeinschaftsprojekt vom Mehrgenerationenhaus und der Kirche unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Freitag aus Gera soll „eine Zeitreise um 1900 sein, bei der Teile der Geschichte der Schule in das Programm eingeflochten werden“, informiert Manuela Hartert, neben dem Leiter Karlheinz Richter die zweite Festangestellte im Mehrgenerationenhaus. Die Freiwillige Feuerwehr Bergholz-Rehbrücke, die parallel zum Jubiläum ihr 100-jähriges Be-



Die alte Dorfschule von Bergholz um 1940 (l.). Der begonnene Krieg wirkte sich auch auf sie aus. Im Winter musste sie „wegen Kälte und Kohlenmangel“ geschlossen werden. Die Schüler erhielten Hausaufgaben.



Heute ist das Haus wieder eine Begegnungsstätte. FOTO: ARCHIV / O. MÖLDNER



Die erste Schulklasse nach 1945.

FOTOS (2): ARCHIV MEHREGENERATIONENHAUS

stehen feiert, will am 21. Juni einen Pokalwettkampf veranstalten. Auf dem Dorffest am 5. Juli rund um die alte Schule stellen sich das

Mehrgenerationenhaus und andere Vereine und Institutionen in Nuthetal mit Infoständen der Öffentlichkeit vor. Der Verein „Die

Brücke“ präsentiert sein Projekt „Zeitensprünge“ und der Traditionsverein führt einen Sketch auf. Der Radfahrverein Bergholz, der sich 1903 gründete, will Kunststücke auf historischen Rädern und in ebensolchen Kostümen vorführen. In den hoffentlich offenen Höfen soll eine Theaterszene frei nach Wilhelm Busch aufgeführt werden. Höhepunkt des Festmonats ist am 9. Juli 2014 die Zeugnisübergabe für die Sechstklässler der Otto-Nagel-Grundschule im Ort. Sie wird in einem historischen Klassenzimmer stattfinden, das sich der Förderverein vom Schulmuseum in Reckahn ausborgt.

Die alte Schule in Bergholz war am 1. Oktober 1894 eröffnet worden. Doch schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts soll der Schneider Jürgen Schulze in seiner Schneiderstube den Dorfkindern das Rechnen beigebracht haben. 1969 erhielt Bergholz-Rehbrücke sein erstes neues Schulgebäude im Andersenweg. Das alte Haus in der Schlüterstraße wurde zum Wohnhaus umgebaut. Nach der Wende stand das Haus jahrelang leer, bevor es ab 2007 von freiwilligen Helfern zum heutigen Mehrgenerationenhaus umgebaut wurde. Noch heute treffen sich die ehrenamtlichen Bauleute an jedem Donnerstag, um das Gebäude weiter zu vervollständigen.

**Info** Der Förderverein und der Historiker Kurt Baller suchen noch weitere Dokumente, Fotos, Schulmaterial oder Zeugnisse aus der Schulgeschichte. Meldungen bitte unter ☎ 033200/5 56 42.

## Bürger pochen auf Flugverbot

**WERDER** | Die Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen wirbt am Rande des heutigen Sommerfestes der Landesregierung für ein echtes Nachtflugverbot. „Fluglärm verhüten – die Nacht ist nicht zum Fliegen da – für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“ ist das Motto der Initiative. Es wird als Aufschrift auf den Kondom-Verpackungen zu lesen sein, kündigt BLSprecher Peter Kreiling an. Die Verpackungen will die BI Fluglärmfreie Havelseen am Mittwoch den Gästen des Sommerfestes der Landesregierung im Krongut Bornstedt überreichen. Mit der rückseitigen Aufschrift „meine Stimme für ein gesundes Brandenburg“ werden die anwesenden Landtagsabgeordneten und Regierungsmitglieder daran erinnert, dass sie das Volksbegehren angenommen haben und ihren Bürgern nun die Umsetzung schulden, sagt Kreiling. Die Landesregierung sei anscheinend noch nicht darüber aufgeklärt, dass sie jederzeit durch einen schlichten Verwaltungsakt ein echtes Nachtflugverbot einführen kann. Der Vorbehalt im Planfeststellungsbeschluss ließe das zu.

Die BI Fluglärmfreie Havelseen vertritt die Fluglärmgegner aus Michendorf, Nuthetal, Werder, Schwielowsee und Seddiner See. Die Region ist insbesondere von Landeanflügen betroffen und schwer enttäuscht und verärgert darüber, dass bisher keine einzige der versprochenen Maßnahmen zur Minderung dieser Belastung ergriffen wurde, sagt Kreiling. Schon 2011 hatten Vertreter der BI Havelseen am Rande des Sommerfestes der Landesregierung demonstriert. Während sie durch die umfassende „Sondernutzungserlaubnis“ für die umliegenden Straßen dabei auf Abstand gehalten wurden, hatte der Flughafen unter anderem mit Fahrradradschas bei den Gästen für sich geworben. Ein strenges Nachtflugverbot gehört seit jeher zum Programm der BI, deren Vertreter bereits 2010 in einem offenen Brief an alle BI die Durchführung eines Volksbegehrens hierzu angeregt hatten.

R. Gr.

## Obsthof lädt zum Genusstag ein

**WERDER** | Der Obsthof Lindicke Am Plessower Eck 1 lädt zum ersten Ferienwochenende 22. und 23. Juni jeweils von 9 bis 18 Uhr zum zweiten Mal zu seinen Frucht-Genuss-Tagen ein. Pünktlich zum Start in die Sommerferien sind Erdbeeren und Süßkirschen reif. So feiert der Betrieb ein sommerliches Fest voll Fruchtgenuss. Ob Erdbeerbowle, Kirschkuchen oder Apfelbier – für jeden ist was dabei, sagt Bettina Lindicke vom Obsthof. Natürlich wird auch gegrillt. Für junge Gäste werden Bewegung- und Geschicklichkeitsspiele angeboten. Solange genügend Früchte vorhanden sind, können Erdbeeren selbstgepflückt werden.

# 25 Prozent Portokosten sparen – so gehts!

Seit dem 1.1.2013 können Sie mit MAZ Mail ganze 13 Cent Porto pro Standardbrief sparen!

Durch die Erhöhung des Standardbriefes der DPAG auf 58 Cent und das Wegfallen des kostengünstigen Infobriefes bietet Ihnen **MAZ Mail**, der Postdienst der Märkischen Allgemeinen, mit **nur 45 Cent\*** Porto für den Standardbrief eine kostengünstige Möglichkeit, in ganz Deutschland viele Personen zu erreichen. Das zahlt sich schnell aus!

Alle Infos und Preise erhalten Sie unter [www.MAZMAIL.de](http://www.MAZMAIL.de)

\*Geschäftskunden erhalten unter 0331 284 01 79 ein individuelles Angebot.

**MAZMAIL**  
POST MIT GUTEN PREISEN

Jetzt mit  
MAZ MAIL  
13 Cent pro  
Standardbrief  
sparen

